

Euerdorf

Baudenkmäler

- E-6-72-122-1** **Ensemble Hammelburger Straße.** Die vom Marktplatz ausgehende Ausfallstraße nach Hammelburg führt in leichter Steigung achsial auf den nachgotischen Chor der Pfarrkirche zu. Sie ist mit Wohnhäusern und kleinen Bauernhöfen in geschlossener Reihung bebaut. Die durchweg zweigeschossigen, teils trauf-, teils giebelständigen Häuser haben verputzte Fachwerkobergeschosse und entstammen meist dem 18./19. Jh.
- D-6-72-122-2** **Am Fußpfad.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Kreuzbekrönung und Darstellung der Dornenkrönung, Rückseite mit Inschrift, auf ornamentiertem Vierkantschaft über Postament, Sandstein, bez. 1710.
nachqualifiziert
- D-6-72-122-4** **Bahnhofstraße 4.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau mit massivem Erdgeschoss, sowie Fachwerkobergeschoß und -giebel, 17./ 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-122-28** **Bünd.** Wegkreuz, Kruzifix auf Tischsockel mit Inschrift, Sandstein, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-122-34** **Euerdorfer Straße; Mittlerer Weinberg.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Darstellung der Hl. Familie in Muschelnische, flankiert von Pilastern, auf Rundsäule über Postament, Sandstein, bez. 1820.
nachqualifiziert
- D-6-72-122-33** **Friedhofstraße 4.** Friedhofskreuz, Kruzifix auf Tischsockel mit Inschriftenfeld, Sandstein, bez. 1834.
nachqualifiziert
- D-6-72-122-5** **Gerichtsgasse 3.** Ehem. Amtsgericht, ab 1925 ehem. Gendarmeriestation, zweigeschossiger, giebelständiger Flachsatteldachbau, in klassizistischen Formen, 1822; ehem. Fronfeste, ab 1925 ehem. Gefängnis, im Kern spätgotisch, bez. 1555 und 1557, Mitte 19. Jh. verändert.
nachqualifiziert
- D-6-72-122-6** **Gerichtsgasse 5.** Ehem. Kornspeicher bzw. Schüttbau, zweigeschossiger, verputzter Massivbau, Hausteinmauerwerk, mit Satteldach, bez. 1552.
nachqualifiziert
- D-6-72-122-7** **Gerichtsgasse 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Halbwalmbau, mit massivem Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoß und überbauter Toreinfahrt, 16. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-72-122-9** **Gerichtsgasse 22.** Ehem. Jagdschloss der Fürststäbte von Würzburg, ab 1885 Forstamt, zweigeschossiger Massivbau mit einseitig abgewalmtem Satteldach, nördlichem Treppengiebel sowie östlichem, polygonalem Treppenturm, 1598.
nachqualifiziert
- D-6-72-122-10** **Hammelburger Straße 16.** Kath. Pfarrkirche St. Johannes d. Täufer, Chor im Kern um 1610, nach Brand Erneuerung des Westturmes, 1872, integriert in Langhausneubau unter Verwendung der neugotischen Fenstermaßwerke von 1872, 1977-79; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, Hausteinmauerwerk, Sandstein, wohl 18./19. Jh.; Sandsteinkreuz, Kruzifix auf Sockel, darauf Inschriftentafel, bez. 1737; Prozessionsaltar, baldachinartiger Aufsatz mit Hl. Georg als Bekrönungsfigur, Rückwand mit Kreuzigungsrelief auf blockartigem Sockel, Sandstein, bez. 1721; Kriegerdenkmal für die Gefallenen von 1914-18, einfaches, rechteckiges Postament mit Reliefdarstellung von Helm, Ehrenlaub und abgebrochenem Speer, sowie Eisernem Kreuz als Bekrönung, Sandstein, um 1925.
nachqualifiziert
- D-6-72-122-11** **Hammelburger Straße 17.** Pfarrhaus, zweigeschossiger, verputzter Walmdachbau, Ende 18. Jh.; Hoftor, Sandsteinpfeiler mit Kugelaufsatz, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-6-72-122-36** **Hauptstraße.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Darstellung der Kreuzigung, Rückseite mit Inschrift, an den Seiten Hl. Petrus und Hl. Johannes, auf Säule mit Würfelkapitell über Postament, Sandstein, bez. 1622.
nachqualifiziert
- D-6-72-122-30** **Hauptstraße 5.** Kath. Filialkirche St. Johannes der Täufer, Saalbau mit leicht eingezogenem Chor und westlichem Chorturm mit Spitzhelm, klassizistisch, 1823; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, Hausteinmauerwerk, Sandstein, wohl gleichzeitig; Kreuz, Kruzifix auf Tischsockel mit Inschrift, Sandstein, bez. 1833; Bildstockaufsatz, Reliefaufsatz mit Kreuzigungsszene mit Assistenzfiguren, Sandstein, 2. Hälfte 17. Jh., in die Kirchhofmauer integriert.
nachqualifiziert
- D-6-72-122-31** **Hauptstraße 11.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Darstellung der Hl. Dreifaltigkeit, an den Seiten Heiligendarstellungen, auf Rundsäule mit ionischem Kapitell, über Tischsockel, Sandstein, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-122-32** **Hauptstraße 22.** Heiligenfigur, Skulptur einer sitzenden Madonna, Sandstein, in modernem Heiligenhäuschen, Sandstein, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-122-22** **Heiligenberg.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Darstellung der Hl. Urban, auf Rundsäule mit ionischem Kapitell, über erneuertem Tischsockel, Sandstein, bez. 1778.
nachqualifiziert

- D-6-72-122-40** **Hesselberg.** Flurkreuz, erneuertes Kreuz auf Tischsockel, Sandstein, bez. 1870.
nachqualifiziert
- D-6-72-122-27** **Kärnerstraße.** Sühnekreuz, sog. "Pfaffensteine", drei einfach gehauene Sandsteinkreuze, teilweise im Waldboden eingesunken, wohl mittelalterlich.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-72-122-14** **Kissinger Straße 25.** Torturm, dreigeschossiger Massivbau mit Spitzbogentor und Treppengiebel, 15. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-122-13** **Kissinger Straße 34.** Ehem. Zehntgebäude, zweigeschossiger, giebelständiger Massivbau mit Satteldach und nördlichem Treppengiebel, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-122-37** **Kr KG 7; Weißtal.** Bildstock, rechteckige Reliefplatte mit Kreuzigungsdarstellung und Stifterfamilie, Rückseite mit Pietà und Inschrift, Sandstein, auf erneuertem Kunststeinschaft, über Postament, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-122-35** **Lobentalweg.** Wegkreuz, Kruzifix auf Tischsockel, Sandstein, bez. 1748.
nachqualifiziert
- D-6-72-122-15** **Marktplatz 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach und Wasserspeiern, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-122-3** **Nähe Bahnhofstraße.** Friedhofskapelle, St. Willibrord, kleiner Saalbau mit westlichem, neugotischen Dachreiter, 1454(dendro.dat), 1868 umgebaut; Friedhofsmauer, Hausteinmauerwerk, Sandstein, 17./18. Jh.; Friedhofskreuz, Kruzifix auf Postament mit Inschrift, mit Assistenzfiguren auf Säulen, Sandstein, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-122-12** **Nähe Hammelburger Straße.** Pietà, in moderner Wegkapelle, Sandstein, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-122-29** **Nähe Kissinger Straße.** Bogenbrücke, Hausteinmauerwerk mit beidseitigen Brückenköpfen, Sandstein, 16. Jh., Brückenverlängerung um je einen kleineren Bogen, wohl um 1740; mit St.-Nepomuk-Statue, auf Postament mit Inschriftenkartusche, Sandstein, bez. 1713.
nachqualifiziert

- D-6-72-122-19** **Nähe Ringstraße; Schweinfurter Straße 26.** Prozessionsaltar, baldachinartige Überdachung mit Kreuzschlepper und Schächer als Bekrönung, an der Rückwand Reliefdarstellung mit Christus am Ölberg, auf würfelförmigem Postament, Sandstein, bez. 1716.
nachqualifiziert
- D-6-72-122-26** **Ramsthaler Straße.** Bildstock, mit Kreuzigung, bez. 1611; Straße nach Sulzthal.
nachqualifiziert
- D-6-72-122-18** **Ringstraße.** Bildstock, Aufsatz mit Giebeldach, Kreuzbekrönung und Relief mit Herz-Jesu-Darstellung, Kuststein, um 1925, Vierkantschaft und Sockel erneuert.
nachqualifiziert
- D-6-72-122-17** **Ringstraße 1.** Pietà, Skulptur einer Pietäszene mit Assistenzfigur, auf Vierkantsockel mit Inschriftenkartusche, Sandstein, bez. 1731.
nachqualifiziert
- D-6-72-122-16** **Ringstraße 1.** Ehem. Distriktskrankenhaus (bis 1936), zweigeschossiger, verputzter Eckbau mit Satteldach, in klassizistischen Formen, um 1830/40.
nachqualifiziert
- D-6-72-122-1** **Ringstraße 56; Nähe Ringstraße.** Ortsbefestigung, erhaltene Mauerstücke der ehem. Ringmauer, teils aus Hau- bzw. Bruchsteinmauerwerk, errichtet 1584-89 unter Fürstbischof Julius Echter (1573-1617), ein vermauerter Wappenstein bei Bahnhofstraße 4 enthält die Jahreszahl 1584; sog. Pulverturm, Hausteinauerwerk, später aufgestockt und mit Dach versehen, im Kern wohl 1583; von den ehemals drei Toren bzw. Tortürmen hat sich nur der nördliche Kissinger Torturm erhalten; sieh hierzu Kissinger Straße 25.
nachqualifiziert
- D-6-72-122-25** **Schleifweg.** Wegkreuz, Kruzifix auf Tischsockel mit Inschrift, darauf altarähnlicher Aufbau mit Relief einer Monstranz, Sandstein, bez. 1876.
nachqualifiziert
- D-6-72-122-20** **Schweinfurter Straße.** Bildstockaufsatz, vierseitiger Reliefaufsatz mit Kielbogenabschluss und Darstellung der Kreuzigung mit Assistenzfiguren und Stiftern, sowie der Hl. Drei Könige, auf modernem Sockel, Sandstein, bez. 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-72-122-21** **Schweinfurter Straße 5.** Wirtshaus mit ehem. Gemeindeganzlei, dreigeschossiger Massivbau mit Fachwerkobergeschoss, Satteldach und Treppengiebel, sowie westlicher Tordurchfahrt, 16. Jh., spätere Umbauphase mit Portalverzierung, bez. 1798.
nachqualifiziert
- D-6-72-122-38** **Schweinfurter Straße 29.** Grabmal, für Carolina Philippi, spätklassizistische Sandsteingruppe mit jungem Mädchen und Genius, von Michael Arnold, 1855.
nachqualifiziert

- D-6-72-122-39** **Schweinfurter Straße 29.** Ehem. Altenheim der Phillipi'schen Armenasylstiftung, dann Distriktkrankenhaus (ab 1936), dann Altenheim (ab 1966), zweigeschossiger Massivbau mit Krüppelwalmdach, südlichem Schweifgiebel und Sandsteingliederung, von Carl Krampf, bez. 1902.
nachqualifiziert
- D-6-72-122-23** **Zeilweg 2.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Darstellung der Kreuzigung mit Assistenzfiguren, darunter zwei Stifterfiguren, auf Rundsäule mit Weinrankenornament, über würfelförmigem Sockel mit Inschrift, Sandstein, bez. 1754.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 39

Euerdorf

Bodendenkmäler

- D-6-5826-0015** Untertägige Teile der im Kern frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Johannes der Täufer von Euerbach sowie Fundamente mittelalterlicher Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-6-5826-0016** Siedlung vermutlich der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5826-0017** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-5826-0018** Hoch- bis spätmittelalterliche Wüstung "Sommerberg".
nachqualifiziert
- D-6-5826-0019** Spätmittelalterliche Wüstung "Stupfel".
nachqualifiziert
- D-6-5826-0079** Untertägige Teile der spätmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Evang.-Luth. Friedhofskapelle von Euerdorf.
nachqualifiziert
- D-6-5826-0080** Untertägige Teile erhaltener Abschnitte und Fundamente abgegangener Partien der frühneuzeitlichen Ortsbefestigung von Euerdorf.
nachqualifiziert
- D-6-5826-0081** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit innerhalb des ehem. befestigten Ortsbereiches von Euerdorf.
nachqualifiziert
- D-6-5826-0104** Quellfassung des Mittelalters oder der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5826-0105** Abschnittsbefestigung vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5826-0107** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 11